

Zur Person

- **Klaus-Dieter Schamburek** ist heute seit 25 Jahren bei der Firma Löffler Fruchtsäfte in Minden beschäftigt. Er arbeitet dort als Fahrer und beliefert die Kunden des Saffherstellers. (mt/GB)
- **Elsa Krieger** ist seit 25 Jahren im Hause Wago tätig. Sie war zunächst über viele Jahre in der Abteilung Kunststoffspritzguss beschäftigt. 2003 wechselte sie in die Fertigung/Automation, wo die Jubilarin bis heute als Montiererin arbeitet. (mt/GB)
- **Diana Trencin, Jennifer Wiegmann und Merve Aydin** haben vor dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) ihre Fortbildungsprüfung zur Geprüften Handelsfachwirtin erfolgreich abgelegt. Mehrjährige Berufserfahrung und die durch die Fortbildung erworbenen Fähigkeiten in den Bereichen Unternehmensführung, Personalmanagement, Handelsmarketing sowie Beschaffung und Logistik bieten den Handelsfachwirten eine Fülle von Einsatzmöglichkeiten und eine gute Basis für Führungsaufgaben. (mt)

BEILAGEN



Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) liegen Prospekte der Firmen Erlebnismagazin, Bremen; Zurbrüggen, Bielefeld, sowie WEZ Royal, Minden, bei.

Ansprechpartner Beilagen:
Uwe Rösener
Telefon 05 71 / 882 181
Ricarda Hägermann
Telefon 05 71 / 882 283

Mail Anzeigen@MT.de

Neue Schulleiterin in schickem Ambiente

Verabschiedung vom alten Schulleiter, Urkundenübergabe an die Nachfolgerin und Einweihung des Erweiterungsbaus – am Ratsgymnasium dürften die Ferien gerade recht kommen.

Von Christine Riechmann

Minden (mt). Die erste Bestandsprobe hat die neue und fast fertige Mensa des Ratsgymnasiums bestens überstanden. An der Mindener Traditions-Schule gab es nämlich gestern einiges zu feiern. Den geladenen Gästen bot der lichtdurchflutete Raum im Erdgeschoss des ebenfalls neuen Erweiterungsbaus die passende Herberge für einen kleinen Imbiss nach mehreren bewegenden Feierstunden.

In der Aula des Gymnasiums nahm nämlich nicht nur – begleitet durch Wortbeiträge von Kollegen, Schülern, Eltern und Politikern sowie hochkarätigen musikalischen Schmankerln der schuleigenen Big Band und des Orchesters – der langjährige Schulleiter Karl-Friedrich Schmidt seinen Hut und ließ sich in den Ruhestand verabschieden (das MT berichtete).

Cordula Küppers wechselt vom Sozias ans Lenkrad der Schule

Auch seine Nachfolgerin Cordula Küppers wechselte vom Sozias an das Lenkrad des Mindener Ganztagsgymnasiums. Von Ingo Klemisch von der Bezirksregierung Detmold nahm sie ihre Urkunde als Oberstudiendirektorin entgegen und ist ab dem 1. August offiziell neue Schulleiterin am Ratsgymnasium (Bericht folgt).

Sichtlich gerührt von der Verabschiedung ihres Vorgängers und den vielen Glückwünschen zu ihrer beruflichen neuen Aufgabe, nahm sie selbige gleich in Angriff und eröffnete nach



Wie ein grünes Klassenzimmer wirken die Räumlichkeiten des neuen Erweiterungsbaus des Ratsgymnasiums im Glacis. MT- Foto: Alex Lehn

der symbolischen Schlüsselübergabe vom stellvertretenden Bürgermeister Harald Steinmetz und Kämmerer Norbert Kresse den neuen Erweiterungsbaus im alten Neubau, dem Westflügel der Schule.

Nachdem das Rats zum Schuljahr 2009/2010 Ganztagsgymnasium wurde, fehlte der Schule ein geeignetes Gebäude für den Ganztagsbetrieb. Nun, im siebten Jahr, kann mit der neuen Mensa im Erweiterungsbaus, dem der letzte Schliff noch während der Sommerferien verliehen wird, auch die hauseigene Verpflegung sichergestellt werden. Neben der Mensa ist in dem 3200 Quadratmeter großen und 4,1 Millionen teuren Gebäude, von dem 1200 Quadratmeter neu gebaut wurden, Platz für zehn Klassen- und Fachräume, für Differenzierungs- und offene Bereiche. Ein Aufzug verschafft eine barrierefreie Verbindung von Alt- und Neubau.

Wie ein modern eingerichtetes Esszimmer wirkt das Herzstück des Erweiterungsbaus, die Mensa. Heller Dielenfußboden in Holzoptik, große Fensterfronten zum Glacis und tief hängende cremeweiße Leinenlampen verleihen dem großen Raum ein wohnliches Ambiente. Fürs Mobiliar sorgen alte Holzmöbel, die Schüler gemeinsam mit Stuhlbauern in Projekten restauriert haben. Und auch hohe Stehtische wurden nicht einfach neu gekauft, sondern sind von Schülern in Anlehnung an das Haworth-Design selbst gebaut worden. An in Tomatensoße getunkte Spaghetti, die in Zukunft an den weißen Leinenlampen hängen, glaubt Cordula Küppers nicht. „Die Schüler werden mit der selbstgeschaffenen Ästhetik umgehen können und sie wertschätzen“, ist die neue Schulleiterin überzeugt.

Betrüger droht Frauen

Unbekannter gibt sich als Bückeburger Polizist aus

Minden (mt/nik). Ein Unbekannter, der sich am Telefon als Bückeburger Polizist ausgab, hat am Mittwoch versucht die Vermögensverhältnisse und Kontodaten von mindestens drei Mindenern auszuspielen. Wie die Polizei mitteilt, ließen ihn alle angerufenen Frauen zwischen 64 bis 85 Jahren abblitzen.

Der vermeintliche Beamte stellte sich zunächst am Telefon vor und gaukelte den Frauen ähnlich klingende Geschichten vor. So behauptete er in einem Fall von der Kripo

zu sein. Er bat die Angerufene, sie möge ihre Türen verriegeln, da die Polizei die Straßen um ihr Haus gleich sperren würde. Ihre Anschrift habe man aus einem sichergestellten Notizbuch eines Kriminellen entnommen. Als die Frau auf die anschließenden Fragen zu ihren Vermögensverhältnissen nicht einging, drohte ihr der Unbekannte mit Sätzen wie: „Sie stehen unter Eid und müssen aussagen“ oder „Wir brechen ihre Tür auf“. Die ließ sich nicht beeindrucken, sondern rief die Polizei.

Einer anderen Frau spielte der Betrüger unter dem Namen „Polizeioberkommissar Schwarz“ vor, aus einem Notizbuch ginge hervor, dass sie heute Nacht umgebracht werden solle. In einem weiteren Fall versuchte er einer Frau glaubhaft zu machen, dass bei ihr in der Nacht eingebrochen würde. In beiden Fällen versuchte er ebenfalls vergebens, an die Kontodaten der Opfer zu kommen. Die Polizei rät, solche Telefonate umgehend zu beenden und die Polizei zu benachrichtigen.

Verlobt mit China

Montag soll der Partnerschaftsvertrag mit Changzhou unterschrieben werden

Von Monika Jäger

Minden (mt). Mit deutlicher Mehrheit, aber nicht einstimmig, beschloss der Rat der Stadt Minden am Mittwochabend, den Partnerschaftsvertrag mit der chinesischen Stadt Changzhou zu unterzeichnen.

Elf Gegenstimmen und drei Enthaltungen kamen aus fast allen politischen Lagern. Vor allem die Menschenrechtssituation in China macht den Stadtverordneten Sorgen. Befürworter hingegen betonten, die zunehmende wirtschaftliche Bedeutung Chinas mache diese Stadt zu einem idealen

Partner für Minden – unter anderem in den Bereichen Bildung, Wirtschaft und Kultur.

Der Vertrag wird zunächst für fünf Jahre gelten, verlängert sich aber automatisch, wenn keine der beiden Städte Widerspruch einlegt. Changzhou hat 4,3 Millionen Einwohner und liegt in der Region Jiangsu. Die Initiative zur Partnerschaft ging von dem Mindener Geschäftsmann Olrik Laufer aus. Er arbeitete seit Ende 2012 intensiv auf eine solche Partnerschaft hin.

Der Vertrag wird bereits am kommenden Montag, 29. Juni, bei einem Festakt im Großen Rathaussaal unterzeichnet.

Wasser und seine Facetten

Landart-Highlight „Wasser-Reise im Mühlenkreis“ geht auf Tournee

Minden/Lübbecke (mt/ani). Die „Wasser-Reise durch den Mühlenkreis“ zählt zu den Höhepunkten des Landart-Festivals. Sie macht noch an mehreren Stationen im Mühlenkreis halt.

(Fast) immer mit dabei: Das Theaterstück „Blau- Gold“ des Augenblick-Theater-Herford sowie der WasserTanz von Valentina Knappe und ihrer Tanztruppe. Das Augenblick-Theater baut aus unscheinbaren Würfeln imposante Wasser-Objekte, die lokalen Besucher bekannt vorkommen dürften. Andreas Bentrup vom Augenblick-Theater: „Das Publikum erlebt das Element Wasser in vielen Facetten.“

Bei den Aufführungen von „Blau- Gold“ sind zudem immer lokale Gruppen mit ein-



Das Herforder Augenblick-Theater zeigt das Stück „Blau- Gold“ bei der Wasser-Reise durch den Mühlenkreis. Foto: privat (Philine Bunte)

gebunden: Beim Auftakt in Gernheim spielten zum Beispiel Kinder der Grundschule Eldagsen die Regentropfen. Auch die Tanzperformance

von Valentina Knappe und ihrem Ensemble geht mit auf Tournee. Es sind kleine Ausschnitte des faszinierenden Elementes, die in tänzeri-

schen Formen aufgegriffen werden.

Die Termine der weiteren Aufführungen: Schloss Benkenhausen (Espelkamp) am Sonntag, 28. Juni, um 16 Uhr. Büttendorfer Mühle, Galerie von Karin Müller (Hüllhorst) am Samstag, 4. Juli, ab 20 Uhr (ohne Augenblick-Theater und ohne Tanz Valentina Knappe). Kurpark Bad Oeynhäusen am Sonntag, 5. Juli, ab 11 Uhr. Kurpark Bad Holzhausen am Sonntag, 12. Juli, ab 16 Uhr. Moorhus am Großen Torfmoor in Gehlenbeck am Sonntag, 19. Juli, ab 15 Uhr.

Noch ein Hinweis: Die ursprünglich geplante und im Landart-Magazin angekündigte Station „Tannenschmiede“ in Stewede-Destel am 27. Juni muss aus familiären Gründen leider ausfallen.

Sozial im Bus

Ticket kostet etwa 25 Euro pro Monat

Minden (mob). Einstimmig beschloss der Rat der Stadt Minden die Einführung eines Sozialtickets zum Preis von etwa 25 Euro im Monat ab Herbst 2016.

Das Thema war zuvor in Fachausschüssen beraten worden. Doch auch im Rat mahnten verschiedene Stadtverordnete nochmals: Eine stärkere Entlastung wäre noch besser gewesen, das Ticket sollte nicht mehr als 20 Euro kosten.

Das Angebot soll zum 31. August 2016 für das Stadtgebiet Minden eingeführt werden. Die Minden-Herforder Ver-

kehrsgesellschaft soll den Förderantrag dafür bei der Landesregierung stellen und mit der OWL Verkehr die nötigen Vereinbarungen treffen.

Ein Sozialticket können dann alle bekommen, die aus sozialen Gründen vom Rundfunkbeitrag befreit werden können. Zudem können drei Kinder unter 15 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

Mit diesem System sollen zunächst Erfahrungen gesammelt werden. Ende Juli 2017 wird die Verwaltung dann in den Fachausschüssen über erste Erfahrungen berichten.